

So ist an heür vf Vmbschlagung Waizens,
weiln dz Kernl sehr nachgelassen vnd am
Hauffen gestanden, dahero vilmaln geriert
werden müessen, vf die hierzue gebrauchte Tag-
wercher Wolfen Englman, Hannsen Stumpf,
Hannsen Pöppel *et Cons.* zu vnderschiedlichmaln
in Taglöhn vnd summariter ausgelegt
wordn

18 fl. 15 kr.

Wegen auch verttiger Rechnung dergleichen Aus-
gab, so den 28. 8ber 1652 beschehen, auß
Ybersehen 4 fl. nit eingebracht wordn,
werdens hieher gebierendt gesetzt, *id est*
4 fl.

Görgen Wäginger, Tagwercher, so dem abge-
rörttem Waizen vom Törrgwelb wider herauf-
gehebt, bezalt

24 kr.

Huius fl. 23 kr. 15

[fol. 116r]¹⁸²

Mit genedigster Bewilligung, weiln die Traidmaß
vfm Cassten sehr pauffellig vom starckhen
Gebrauch bald zugrundtgängen vnd¹⁸³ die Notturfft
dz neue Mässerey beygebracht, sein dergleichen
zu Landtshuet mitl Churfürstlichem Rath vnd Casstners
dasselb¹⁸⁴ bestellt, gericht vnd also fir 4 Halbe
Schaf, 6 Viertl oder Muett vnd ain Ganzen vnd Halber
N^o. 75 Mezen, dem Schlosser 83 fl. 50 kr., Kueffern 19 fl.,
N^o. 76 Casstenknecht 1 fl. vnd Fuerlohn heryber 3 fl.,
in Summa bezalt worden

106 fl. 50 kr.

Huius per se [106 fl. 50 kr.]

*Summa der Außgab auf den Traid-
vnd Malzvmbschlag vnd Mässereyen*

Summa 167 fl. 10 kr.

¹⁸² Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 6, Anm. 6.

¹⁸³ „vnd“ wurde über der Zeile eingefügt.

¹⁸⁴ Vom 9. Mai 1647 bis zum 31. Juli 1654 war Johann Ludwig Mändl Freiherr von Deutenhofen Landshuter Kastner. Zuvor war er seit dem 18. Dezember 1646 Regimentsrat in Landshut gewesen. Am 5. März 1654 wurde er Pfleger von Eggenfelden, das Kastenamt von Landshut mußte er aber erst zum 31. Juli 1654 abgeben. FERCHL: Beamte, S. 515.